



Dienstag, 12. März 1907:

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Karsten Bernick, Konsul	Carl Dapper	Rummel, Großkaufmann	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau	Marianne Kwast	Vigeland	Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt	Hans Walter Lassen	Sandstad } Kaufleute	Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester	Fanny Ritter	Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks	Elisabeth Huch
Johann Tønnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Otto Stoeckel	Krap, Prokurist	Emil Geyer
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester	Louise Dumont	Aune, Schiffsbaumeister	Bernhard Goetzke
Hilmar Tønnesen, Frau Bernicks Vetter	Heinrich Matthaes	Frau Rummel	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt	Hans Battige	Frau Holt, Postmeistersgattin	Else Jansen
		Frau Lynges, Doktorsgattin	Mascha Kerkow
		Fräulein Rummel	Antonie Ernau
		Fräulein Holt	Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die voraufbestellten Billette müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 13. März, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Donnerstag, 14. März, abends 7¹/₂ Uhr:

Machbeth

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare.

Freitag, 15. März, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Dienstag, 12. März 1907:

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel von Henrik Ibsen.
In der 1. Ausgabe.

Karsten Bernick, Konsul	Carl	Boßkaufmann	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau	Martha	Bedienten	Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt	Hanna	Das junge Mädchen	Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester	Fanni	Die Bernicks	Elisabeth Huch
Johann Tönnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Otto	Der Arzt	Emil Geyer
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester	Louise	Der Baumeister	Bernhard Goetzke
Hilmar Tönnesen, Frau Bernicks Vetter	Heinrich	Der Postmeistersgattin	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt	Hanna	Der Doktorsgattin	Else Jansen
		Amel	Mascha Kerkow
			Antonie Ernau
			Helene Urfus

Das Stück spielt in einer kleinen Stadt.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause.

Die neuen Dekorationen sind im Schauspielhaus angefertigt.

I. Rang Proszeniumloge
I. Rang Untere Proszeniumloge
I. Rang Mittelloge
I. Rang Seitenloge
Parkettlogen
Parkett I.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe

5. Reihe	Mark	3,—
4. Reihe	"	2,—
3. Reihe	"	1,50
2. Reihe	"	1,—
I. Reihe	"	0,70
Platz	"	0,50

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist geöffnet. Telephonische Billettbestellungen können bis 6 Uhr abends erfolgen. Die voraufbestellten Billette müssen spätestens am 11. März abends 6 Uhr bei der Tageskasse an der Tageskasse abgegeben werden. Die Billett-Ausgabe beginnt am 12. März abends 7 1/2 Uhr.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr. Die Tageskasse ist geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr). Telephonische Billettbestellungen können bis 6 Uhr abends erfolgen. Die voraufbestellten Billette müssen spätestens am 11. März abends 6 Uhr bei der Tageskasse an der Tageskasse abgegeben werden. Die Billett-Ausgabe beginnt am 12. März abends 7 1/2 Uhr.

sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 13. März, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Donnerstag, 14. März, abends 7 1/2 Uhr:

Machbeth

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von William Shakespeare.

Freitag, 15. März, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.